

Vorwort

von Daniela Münkelt	9
---------------------------	---

Einleitung

	11
--	----

NS-Nähe: Juristische, politische und moralische Dimensionen –	
Theorie, Methodik, Forschungsstand	24
Die biodynamische Bewegung –	
Eingrenzung der Untersuchungsgruppe	31

1. Die Anfänge (vor 1933)

	35
--	----

1.1 Im Umfeld der Lebensreform

	37
--	----

1.1.1 Die „Dritten Wege“ der Weimarer Jahre	40
---	----

1.1.2 Anthroposophische Natur- und Landwirtschafts- forschung vor 1924	57
---	----

1.2 Vom *Landwirtschaftlichen Kurs* zur organisierten biodynamischen Wirtschaftsweise 1924–1933

	66
--	----

1.2.1 <i>Der Landwirtschaftliche Kurs.</i> Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft (1924)	70
---	----

1.2.2 Die Institutionalisierung der biodynamischen Wirtschaftsweise	78
--	----

1.3 Zeitgenössische ökologische Landbausysteme

	103
--	-----

2. Die NS-Zeit

	111
--	-----

2.1 Gleichschaltung und das Ringen um Anerkennung (1933–1934)

	112
--	-----

2.1.1 Bedrohlicher Auftakt	118
----------------------------------	-----

2.1.2 Die Gründung des <i>Reichsverbands</i>	124
--	-----

2.1.3 Der „Arierparagraph“	127
----------------------------------	-----

2.1.4 Widersprüchliche Zeichen	132
--------------------------------------	-----

2.2 Der erzwungene „Burgfrieden“ durch Rudolf Heß (1934–1939)

	135
--	-----

2.2.1 Die große Wende	137
-----------------------------	-----

2.2.2	„Die Gegner in Schach halten“	146
2.2.3	Agrarwissenschaftliche Versuche mit der biodynamischen Wirtschaftsweise	151
2.2.4	Verfolgung und Verbot der <i>Anthroposophischen</i> <i>Gesellschaft in Deutschland 1935</i>	155
2.2.5	Die Expansion des <i>Reichsverbands</i>	163
2.2.6	Exkurs: Die I. G. Farben	172
2.3	Die Zeitschriften	176
2.3.1	<i>Demeter</i> (1930–1941)	176
2.3.2	<i>Leib und Leben</i> (1933–1943)	204
2.3.3	<i>Odal</i> (1934–1944)	223
2.4	Aufstieg und Fall des <i>Reichsverbands</i> 1939 bis zum Sommer 1941	226
2.4.1	Die Siedlungsplanungen im <i>Reichsnährstand</i> am Vorabend des Zweiten Weltkrieges	226
2.4.2	Der <i>Reichsverband</i> in den Jahren 1939 und 1940	233
2.4.3	Die Gegner der biodynamischen Wirtschaftsweise formieren sich	260
2.4.4	Exkurs zur Logenfrage	267
2.5	Verbot und Fortsetzung (1941–1945)	276
2.5.1	Die Gestapo-Aktion gegen <i>Geheimlehren</i> und sogenannte <i>Geheimwissenschaften</i>	276
2.5.2	Machtverschiebungen in der NS-Führung	286
2.5.3	„Die Wirtschaftsweise“ – Fortsetzungen der biodynamischen Wirtschaftsweise durch die SS	289
2.5.4	„Lebensraum“	313
3.	Personen und Orte der biodynamischen Wirtschaftsweise (1924–1941)	331
3.1	Die biodynamischen Akteure und Akteurinnen und ihr Bezug zum Nationalsozialismus	331
3.2	Rettungswiderstand	343
3.3	Verfolgte Mitglieder der biodynamischen Bewegung	344
3.4	Ausgewählte biografische Skizzen	345
3.5	Die Orte	371
4.	Kriegsende und Neuanfang nach 1945	393
5.	Zusammenfassung	407

Anhang

Dank	421
Nachwort	423
In der Studie berücksichtigte Mitglieder- und Teilnehmer:innen-Listen	425
Mitglieder-Erhebung der biodynamischen Organisationen (1924–1941)	427
Abkürzungen	429
Quellen- und Literaturverzeichnis	431
Personenregister	465
Ortsregister	473
Autor und Autorinnen der Studie	477